



Gubernial-Verlautbarung.

Z. 1447. (1) Nr. 23798.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landesguberniums in Laibach. — Bestimmung des Ranges und Titels für die durch die Auflösung des deutschen Reiches mittelbar gewordenen vormahls reichsständigen gräflichen Familien. — Seine k. k. Majestät haben mittelst allerhöchsten Cabinetts-Schreibens vom 21. September l. J. den durch Allerhöchst Ihre Mitwirkung in der siebenten Bundestags-Sitzung vom 12. März 1829 einhellig herbeygeführten Bundesbeschluß zu eröffnen geruht, daß den mediatisirten vormaligen reichsgräflichen Häusern aus denselben Rücksichten, welche bereits hinsichtlich der mittelbar gewordenen vormaligen Reichsfürsten anerkannt worden sind, ein ihrer Ebenbürtigkeit mit den regierenden Häusern angemessener Rang und Titel gewährt, und den Häuptern der vormals reichsständigen gräflichen Familien die Verleihung des Prädicats „Erlaucht“ ertheilt werde. — Zugleich haben Seine Majestät das Verzeichniß der in den k. k. österreichischen Staaten domicilirten, ehemals reichsständigen gräflichen Häuser, auf deren jedesmaligen Chef diese Anordnung ihre Wirksamkeit zu äußern haben wird, mit dem allerhöchsten Bemerkem, daß das Verzeichniß der außerhalb der k. k. österreichischen Monarchie domicilirten Häuser dieser Cathegorie, mit dessen Ausfertigung die Bundes-Versammlung sich noch dormal beschäftigt, nachträglich erfolgen werde, herab zu geben, und zu befehlen geruht, daß das hiernach statt habende neue Kanzley-Ceremoniel in der Art in Anwendung zu kommen hat, daß den Häuptern der mediatisirten reichsständigen gräflichen Familien von den Behörden in deren Ausfertigungen und zwar in der Anrede der Ausdruck „Erlauchtig Hoch- und Wohlgeborner Graf“ gebraucht, und im Conterte der Titel „Erlaucht“ gegeben werden soll. — Die mittelbar gewordenen ehemals

reichsständigen gräflichen Häuser, auf deren jedesmaligen Chef die allerhöchste Bestimmung Anwendung findet, und welche in der k. k. österreichischen Monarchie domiciliren, sind folgende: Harrach; Kuefstein; Schönborn-Buchheim; Stadion; Sternberg-Manderscheid; Wurmbrand. — Diese mit dem hohen Hoffanzleydecrete vom 9. October l. J., Zahl 23375, bekannt gegebenen allerhöchsten Bestimmungen werden hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 27. October 1829.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.
Leopold Graf v. Welsershaimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1445. (1) Nr. 7374.
Von k. k. Krain. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß am 26. Nov. l. J., und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Stunden, die zum Verlasse des verstorbenen Pfarrvikars, Matthäus Kuchar, gehörigen Verlasseffecten, als: Vieh, Kleidungs- und Einrichtungsstücke u. im Orte Bresoviz, gegen sogleiche Bezahlung werden veräußert werden.

Laibach am 10. November 1829.

Z. 1438. (2) Nr. 7267.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Raffner, Vormund des minderjährigen Michael Feuniker, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 10. September 1829, verstorbenen Lucas Feuniker, die Tagsetzung auf den 7. December 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen ver-

meinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 7. November 1829.

Z. 1437. (2)

Nr. 7063.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den noch allenfalls nicht befriedigten Gläubigern des im Jahre 1762 verstorbenen Herrn Anton Joseph Grafen v. Auersberg, gewesenen Landeshauptmannes in Krain, bekannt gemacht, daß über die Befriedigung der im Herzogthume Steyermark befindlich gewesenen Anton Joseph Graf v. Auersberg'schen Concursgläubiger für die hierländigen Concursgläubiger ein Vermögen von ungefähr 3000 fl. W. W. übrig geblieben ist. Es haben daher jene hierländige Anton Joseph Graf v. Auersberg'schen Concursgläubiger, die mit ihren Forderungen noch nicht befriediget worden seyn sollen, ihre dießfälligen Ansprüche gegen den ad hunc actum aufgestellten Curator Dr. Wurzbach so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, auszutragen, als sie widrigens mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört würden, und das obenberührte Vermögen den sich anmeldenden gesetzlichen Erben des Eridatars zuerkannt werden würde.

Laibach den 3. November 1829.

Z. 1409. (3)

Nr. 7216.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Ungelerth, als erklärten Erbinn zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 13. September 1829 zu Laibach mit Rücklassung des Testaments, ddo. 29. August, publ. 15. September 1829, verstorbenen Ignaz Ungelerth, Drechslermeisters zu Laibach, die Tagsatzung auf den 14. December 1829, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 31. October 1829.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1432. (2)

V o r r u f u n g

mehrerer unbekannt wo befindlichen Individuen.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt

Grätz in Steyermark, als Bezirksobrigkeit, werden nachstehende dießbezirkliche, zwar mit Pässen abwesende, jedoch derzeit unbekannt wo befindliche Individuen mit dem Anhange vorgeladen, daß sich dieselben innerhalb 4 Monaten vom Tage der heutigen Einberufung entweder persönlich stellen, oder von ihrem Aufenthaltsorte Nachricht geben, widrigens sie sich die zu veranlassenden gerichtlichen Vorkehrungen selbst zuzuschreiben haben werden.

Grätz den 21. October 1829.

Paul Moser, alt 22 Jahr, Schuster; 84.

Johann Krodomasch, alt 23 J., Tischler; 74.
Joseph Albert, alt 22 J., Schneider, 184.
Johann Krail, alt 22 J., gewesener Student.
Anton Mader, alt 25 J., Schneider; 71. Anton Bogner, alt 20 J., Weißgeschirrmacher; 117. Joseph Wismann, alt 22 J., Hutmacher; 106. Johann Halm, alt 22 J., Ringelschmidgesell; 133. Friedrich Hierler, alt 25 J., Schuster. Carl Holzer, Handschuhmachergesell. Joseph Höbler, alt 26 J., Knecht; 50. Anton Wurzer, alt 21 J., Tischler; 166. Anton Hoffbauer, alt 24 J., Bäcker. Franz Scherer, alt 19 J., Student. Johann Paulitsch, alt 25 J., Tischler; 410. Joseph Trifenz, alt 22 J., ohne Profession. Joseph Held, alt 23 J., Tischler. Joseph Stark, alt 24 J., Buchbinder; 131. Cajetan Benedict, alt 21 J., Fleischer; 17. Franz Neuhold, alt 19 J., Knecht; 179. Michael Pöschl, alt 20 J., Schuster; 100. Anton Martin, alt 20 J., Knecht. Anton Trummer, alt 22 J., Papiermacher; 101. Nicolaus Krifler, alt 19 J., Schneider; 36. Marcus Wieser, alt 23 J., Tischler. Franz Sieglar, alt 24 J., Schneider. Franz Krieg, Student. Michael Otter, alt 20 J., Schuster; 118. Augustin Weninger, alt 21 J., Schneider; 275. Ferdinand Zimmerer, alt 22 J., Schneider. Anton Gruber, alt 23 J., Schuster. Jacob Sucher, alt 22 J., Tischler; 302. Anton Huber, alt 26 J., Tischler. Andreas Schober, recte Mitteregger, alt 24 J., Knecht. Joseph Schubiz, alt 22 J., Schuster; 448. Franz Schmutzbauer, alt 19 J., Schuster. Johann Straßer, alt 24 J., Schuster; 58. Aloys Klein, alt 27 J., Schneider. Franz Nigelsberger, alt 21 J., Schneider. Mathias Hackel, alt 23 J., Maurer; 113. Johann Baumgartner, alt 23 J., Bohrschmidgeselle; 48. Carl Wiesner, alt 22 J., 161. Eduard Kaiser, alt 20 J., Schneidergeselle; 184. Joseph Harpfer, alt 20 J. — Mathias Hayer, alt 23 J., Papiermacher; 86. Johann Steiner, alt 19 J., Zimmermann. Anton Stichelnigg, alt 19 J., Schneider; 132. Carl Schweller,

alt 19 J., Färbergeseß; 88. Anton Kocher, alt 19 J., Schlosser; 42. Joseph Sorger, alt 24 J., Buchdrucker; 65. Joseph Kremser, alt 25 J., Schuster; 135. Joseph Sablatnigg, alt 24 J. — Sebastian Hufnagel, alt 24 J., Schlosser. Georg Hammer, alt 22 J., Buchdrucker; 123. Georg Milchrath, alt 21 J., Kartenmaler. Franz Schmutterer, alt 24 J., Bäcker; 62. Johann Müller, alt 25 J., Handlungscommis; 89. Joseph Rundschaft, alt 24 J., Sängler und Schauspieler; 68. Anton Anginetter, alt 19 J., Siebmacher; 135. Ludwig Schweiger, alt 22 J., Hutmacher; 111. Xaver Hoffmann, alt 24 J., Riemer; 182. Franz Leguart, alt 21 J., Buchdrucker; 174. Franz Jahn, alt 26 J., Buchdrucker; 106. Johann Paul Berger, alt 26 J., Schneidergeseß; 70. Jacob Fuchs, alt 26 J., Buchdrucker; 130. Georg Schneider, alt 24 J., Schneider. Cajetan Hungern, alt 27 J., Accademiker; 97. Joseph Kogl, alt 19 J., Hackenschmidgeseße. Maximilian Wieser, alt 22 J., Tischler; 339. Johann Weber, alt 20 J., Bergknappe; 559. Anton Einwallner, alt 22 J., Zeugschmid; 322. Joseph Raymond, alt 22 J., Papiermacher; 551. Johann Mandel, alt 22 J., Lebzelter; 291. Anton Kleinhappl, alt 22 J., Tischler; 124. Joseph Windisch, alt 22 J., Tischler; 58. Joseph Schlechter, alt 19 J., Buchbinder; 19. Carl Tiller, alt 22 J., Radler; 390. Joseph Mayer, alt 22 J., Schuster; 376. Florian Irwoch, alt 21 J., Schuster; 2. Joseph Hils, alt 20 J., Schneider; 27. Jacob Miller, alt 21 J., Bindergeseße; 209. Paul Moser, alt 21 J., Schuster; 535. Peter Pex, alt 20 J., Schuster; 352. Johann Lippitsch, alt 22 J., Schuhmacher; 255. Anton Klattenhammer, alt 21 J., Schneider, 218. Leopold Schmutterer, alt 21 J., Handlungscommis; 176. Joseph Diehl, alt 21 J., Schneider; 171. Johann Hackl, alt 20 J., Schneider; 167. Peter Korhammer, alt 21 J., Schneider; 157. Carl Michelberger, alt 21 J., Schuster; 80. Aloys Habrann, alt 22 J., Tischler; 81. Georg Gruber, alt 22 J., Fleischhauer; 62. Gabriel Kapus, alt 21 J., Handschuhmacher; 64. Carl Strasser, alt 22 J., Schneider; 61. Franz Salmhofer, alt 22 J., Schneider; 47. Joseph Weizl, alt 22 J., Chirurg; 196. Anton Höhnisch, alt 21 J., Schuster; 104. Philipp Sacht, alt 21 J., Papiermacherlehrling; 99.

(Die nach obbenannten Individuen stehende Zahl ist das Nummer des Paß-Protokoll's.)

Z. 1436. (2)

Nr. 2785.

R u n d m a c h u n g.

Auf der k. k. nied. österr. Stiftungsfonds-Herrschaft Ebersdorf an der Donau, ist der mit einem Gehalte von jährlich 600 fl. Conv. Münze, einem Deputate von 12 Klafter weichen Brennholzes, dem Genusse von 2 Joch Wiesen, und der freyen Wohnung im herrschaftlichen Gebäude zu Ebersdorf, dann mit der Obliegenheit einer Cautionsleistung von 600 fl. verbundene Contralorsdienst erledigt. Jene, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, und insbesondere die staatsherrschaftlichen Quieszenten werden hiedurch aufgefordert, ihre mit den legalen Zeugnissen, über ihre Dienstleistung, Fähigkeit und Moralität zu belegenden Gesuche längstens bis Ende November d. J., hiezu einzubringen.

K. K. nied. österr. Staatsgüter-Administration. — Wien am 27. October 1829.

Z. 1429. (3)

C o n c u r s

für die Herrschaft Wiesenberger Rentmeisterstelle.

In Folge herabgelangter hohen Präsidial-Weisung vom 23. 128. v. M., Zahl 3594, wird zur stabilen Besetzung der mit einem Gehalte von jährlichen 650 fl., im Baren, 12 Faß Bier, 10 Klafter harten und 20 Klafter weichen Brennholzes, nebst freyer Wohnung verbundenen Rentmeisterstelle, auf der hierländigen Religionsfonds-Herrschaft Wiesenberg, der Concurs bis 12. December 1829, mit dem Besatze ausgeschrieben, daß, jene Staatsgüter-Quieszenten, welche die für diesen Posten erforderlichen Eigenschaften besitzen, und solchen zu erlangen wünschen, ihre gehörig instruirten Gesuche bis dahin bey dieser Administration im Wege ihrer vorgesetzten Behörde mit Beisatz der Qualifications-Tabelle, einzubringen haben.

Von der k. k. M. S. Staatsgüter-Administration. Brünn den 1. November 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1457. (1)

Nr. 188.

Haus- und Garten-Verpachtung.

Nachdem der am 7. l. M., verbliebene Ersteher des in Pacht erlassenen Studienfondshauses, sammt Garten und sonstigen An- und Zugehör, an der Laacken zu Laibach, die gedachte Pachtung nicht antreten

will und aufgekündet hat, so wird zur neuerlichen Verpachtung dieser Realität und zwar: für die Zeit vom 16. November 1829, bis 16. Februar 1830, auf Gefahr des Pächters, unter Einem aber auch für fernerhin, jedoch mit Vorbehalt der wohlabl. k. k. illyrisch-küstenl. Domainen-Administrations-Ratification, eine Versteigerungs-Tagsatzung auf den 21. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzley des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs abgehalten, [und hiebey als einjähriger Ausrufspreis der am 7. d. M., erzielte einjährige Miethzins jährlich 72 fl., angenommen werden.

Gesammte Pachtungs Lustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß die Pachtbenützung augenblicklich zu beginnen habe, die übrigen Verpachtungsbedingungen aber bey diesem Verwaltungs-Amte eingesehen werden können.

Vom Verwaltungs-Amte der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 14. November 1829.

Z. 1450. (1) J. Nr. 530.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Grafschaft Auersperg wird bekannt gemacht: Es sey zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach dem im Jänner 1829, zu Rogatez, ab intestato verstorbenen Kaisklers, Andrá Bierant, die Tagsatzung auf den 23. December 1829, früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden. Hiezu werden demnach die Verlassgläubiger und Schuldner mit dem Anhange vorgeladen, daß Erstere im Falle des Ausbleibens nach S. 814, des b. G. B. behandelt, gegen Letztere aber im ordentlichen Rechtswege eingeschritten werden würde.

Auersperg am 12. November 1829.

Z. 1444. (1) Nr. 841.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Lorenz Notsch, Nachhaber der Katharina, verwitweten Mulley, als ehgattlich Lucas Mulley'sche Universal-Erbinn, zu Radmannsdorf, wider Simon Kristan zu Verdach, in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, mit Pfandrechte belegten, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 697 dienstbaren, gerichtlich auf 707 fl. 30 kr., geschätzten Ganzhube sowohl, als auch der auf 49 fl. 30 kr. gerichtlich betheuereten Fahrnisse, wegen schuldigen 80 fl. 30 3/4 kr.,

c. s. c. gewilliget, und hiezu drey Termine, als der 28. November für den ersten, der 23. December für den zweyten, und der 26. Jänner 1830, für den dritten, jedesmal von 3 bis 6 Uhr Nachmittag zu Verdach mit dem Beyfuge angeordnet worden, daß, wenn diese feilgeborene Hube und Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Feilbietungs-Tagsatzung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswert angegeben werden würden.

Wozu sämtliche Kaufs Liebhaber mit dem vorgeladen werden, daß sie die Schätzung und die Licitations-Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 20. July 1829.

Z. 1453. (1)

Literarische Anzeige.

In dem k. k. Volksschulbücher-Verschleiß auf dem Schulplaze, Nro. 286, ist neu zu haben:

Pefme v' Nedele zeliga leta.

Der Verfasser wollte theils dem fühlbaren Mangel an Liederbüchern begegnen, theils den Gesang mit der Predigt in Einklang bringen, wodurch sie sich wechselweise erklären, und so das Wort Gottes dem gläubigen Herzen, tiefer in der heiligen Stätte der Gefühle eingepräget wird; denn es handelt entweder eine Wahrheit ab, oder verbreitet sich über mehrere, oder ermuntert zu einer christlichen Tugend. Zum leichtern Verstehen bittet er den geneigten Leser oder Sänger die Ueberschrift des jedweden Liedes gut im Gedächtnisse zu behalten. — Die Arien zu diesen Liedern werden gegen Ende dieses Monats erscheinen.

Der Preis dieses in Rück- und Colleder gebundenen Buches ist 16 kr.

Z. 1456. (1)

Anzeige.

Johann Gaisrigler, bürgerl. Decken- und Matrazenmacher von Grätz, besucht den gegenwärtigen Elisabetha-Markt, mit einem wohlaffortirten Waarenlager von Bettdecken, bester Qualität, und möglichst billigsten Preisen.

Hat seine Markthütte in der dritten Gasse, Nr. 53, und auffer der Marktzeit bey Herrn Pautschnigg, bürgerl. Strumpfwirkermeister, auf dem alten Markt, Nro. 36.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 10. November 1829.

Hr. Alexander v' Szay, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Johann Buschek, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Mesner, Handelsmann, von Silli nach Triest.

Den 11. Hr. Georg Graf Metaxa-Anzolato, Güterbesitzer, von Corfu und Triest nach Wien. — Hr. Julius Parist v. Eichenthal, Hörer der Rechte, von Triest nach Wien.

Den 12. Hr. Johor Graf v. Krassicki, k. k. wirklicher geheimer Rath und Gutsbesitzer, von Grätz nach Triest. — Hr. Emil Colle, Vermittelter, sammt Sohn Joseph, Student; beide von Triest nach Wien.

Den 13. Hr. Vincenz v. Rosenzweig, k. k. Hof-Concipist, und Hr. Johann Panzier, Handelsmann; beide von Triest nach Wien. — Hr. Johann v. Wosjio, Subernial-Concepts-Practicant, von Triest nach Grätz. — Hr. Carl Richter, Handlungs-Commis, von Wien nach Triest. — Hr. Anton Graf v. Thurn, k. k. Kämmerer, von Görz nach Wien.

Den 14. Hr. Alexander Hitzo, Königl. bairischer Artillerie-Lieutenant, von Klagenfurt nach Triest.

Abgereist den 11. November 1829.

Hr. Jacob Biezolli, Handelsmann; Hr. Franz Hoffer, Handlungsagent, und Hr. Ignaz Sternisch, Expeditior bei der k. k. Domainen-Inspection; alle drei nach Triest.

Den 14. Hr. Heinrich Gerliczy, Königl. Subernial-Assessor, nach Fiume.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 14. November 1829.

Ein Wien.	Megen	Weizen	fl.	kr.
—	—	Rukuruz	—	—
—	—	Korn	—	—
—	—	Gerste	—	—
—	—	Hirse	—	—
—	—	Heiden	2	39
—	—	Hafer	1	30

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 16. Nov. 1829. 0 Schuh, 0 Zoll, 10 Lin. unter der Schleusenbettung.

N a c h r i c h t.

Die P. T. Herren Subscribern des kaligraphisch-lythographirten „Water Unser“ und „Gegrüßet seyest Du etc.“ werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die hienübrige Anzahl von Exemplaren aus der Mülle'schen Kunsthandlung in Memmingen hier eingetroffen, und um den bekannten Subscriptions-Preis à 3 fl. 20 kr. pr. Exemplar sündlich in Empfang genommen werden können.

Laibach am 4. November 1829.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.

Cours vom 12. November 1829.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	102 1/4	
detto	zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	55 1/5
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	152	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	58 1/2	
Obligation. der allgem. und		
Ungar. Hoffammer	zu 3 v. D. (in C.M.)	66 3/4
detto	zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	58 1/4
detto	zu 2 v. D. (in C.M.)	48

(Merarial) (Domest.)
(C.M.) (C.M.)

Obligationen der Stände			
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-	zu 3 v. D.	—	48
sen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 2 1/2 v. D.	—	40
	zu 2 1/3 v. D.	—	—
	zu 2 v. D.	—	52
	zu 1 3/4 v. D.	—	—

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 5 1/2 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1228 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 14. November 1829:

3. 84. 44. 50. 75.

Die nächsten Ziehungen werden am 28. November und 12. December 1829 in Triest abgehalten werden.

Z. 1452. (1)

Johann Köhler,

Musik-Instrumenten-Händler aus Graßlich in Böhmen, empfiehlt sich einem hiesig hochverehrten Publicum mit seinem wohlaffortirten Warenlager aller Gattungen Musik-Instrumente, als: Violinen sammt vorzüglichen Geigenbögen, Violoncell's, Guitarren, Klappen- und Bass-Trompetten, Serpens, Posaunen, Fagots, allen Arten von Waldhörnern, Flöten, Klarinetts, Cymeden etc. etc. Auch tauscht er alte Instrumente gegen neue ein, und versichert zugleich die billigsten Preise. Seine Hütte ist am Haupt-Marktplatze, am Eingange der zweiten Reihe.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1458. (1)

Ball = Nachricht.

Die Direction der hierortigen Schützen = Gesellschaft hat sich entschlossen, zum Vergnügen des Publicums einen subscribirten Ball, am 22. dieses Monats abhalten zu lassen; der Subscriptions = Preis ist auf 30 Kreuzer für die Person bestimmt. Dem allgemeinen Wunsche gemäß, wird ohne Ausnahme nur den subscribirten Ballgästen der Eintritt gestattet.

Die Subscriptionsbögen liegen bei Herrn Karinger, bürgerlichen Uhrmacher, am Plaze, Nr. 3; bei Herrn Gasperotti, bürgerlichen Handelsmann, am Marien = Plaze, Nr. 45; dann bey Herrn Massoviz, in der Landschafts = Apotheke, wie auch auf der Schießstätte bey Herrn Moos, bereit. Die Eintritts = Billetts werden unter einem ausgefolgt.

Für vollständige Wachsbeleuchtung, dann Erfrischungen aller Art, so wie auch alle Gattungen warmer und kalter Speisen und guter Weine, ist die größte Sorgfalt gepflogen worden. Nicht minder für eine gut besetzte Musik mit ausgewählten neuen Deutschen.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden die Lohnwägen gegen die gewöhnliche Taxe, für eine Fahrt aus der Stadt 24 kr., und den Vorstädten 32 kr. bezahlt, am Plaze vor dem Rathhause bereit stehen.

Der Anfang ist um halb 8 Uhr.

Z. 1451. (1)

Joseph Birampel, bürgerl. Baumwollwaaren = Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich dem hiesig hochverehrten Publicum mit seinem wohl assortirten Warenlager eigener Erzeugniß, als: weißen und gedruckten Pique, Perkal, weißen und ge-

druckten Kammertüchern, Croiset, Toillinet, Frauenumhängtüchern, Casimir = Westen, quas drillirten und gedruckten, so wie auch Batist = Tüchern, gefärbten 6/4 und 7/4 breiten Damis, gestickten Kopftüchern, blauer Fär-tuch = Leinwand, ostindischen und allen übrigen Gattungen von Garn, desgleichen zwei- und dreidrehigem Strickgarn, nebst noch vielen andern Gattungen von Baumwollwaren 2c. 2c., und verspricht die möglichst billigsten Preise. Sein Boutique ist am Haupt = Markts-Plaze die gemauerte Hütte Nr. 3.

Z. 1454. (1)

N a c h r i c h t.

Der hiesige ordentliche Professor der italienischen Sprache wird einen Privat = Unterrichts = Kurs, vom ersten December l. J., bis Ende August 1830, in dieser Sprache für solche Individuen halten, welche die öffentliche Schule nicht besuchen können. Diejenigen, welche an diesem Unterrichte Antheil zu nehmen wünschen, belieben sich in dessen Wohnung, in der St. Peters = Vorstadt, Nr. 78, im ersten Stocke, um das Nähere zu erkundigen.

Z. 1455. (1)

N a c h r i c h t.

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre, dem hiesig hochzuverehrenden Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich mit einer Auswahl von schon gefertigten Herren = Kleidungsstücken aller Art, sowohl von Tuch als Kasimir und anderen Zeugen, versehen hat. Indem er für Rechtheit der Farben, beste Qualität der Tücher und sonstigen Zeuge, so wie auch für solide Arbeit bürgt; verbindet er auch noch die Versicherung der möglichst billigsten Preise.

Sebastian Zergoll, bürgerlicher Mannskleidermacher, im Eck = Gewölbe der Juden = Gasse.

Z. 1442. (2)

Ein Forte = Piano wird entweder auf längere Zeit zu miethen oder zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft erhält man darüber im Zeitungs = Comptoir.